



# Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendhospizarbeit im Ruhrgebiet  
Ambulante Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien

**DIE BRÜCKE** [Ausgabe 11 / Frühjahr 2008]

## Hand in Hand



Das kleine Händchen gehört einem Kind, das im Alter von viereinhalb Monaten gestorben ist; es wurde vom Kinderhospizdienst Ruhrgebiet begleitet.

Annika Böth arbeitet ehrenamtlich für den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet und begleitet kranke Kinder und ihre Familien. Eines dieser Kinder ist die kleine Heike, deren Lebensmut riesengroß ist. [Von Claudia Vüllers, WAZ Witten]



Heike und Annika im Gespräch.

## Termine Januar – Juni 2008

- 12.01.2008** Start des Befähigungskurses für ehrenamtliche Mitarbeiter im Kinderhospizbüro
- 21.01.2008** Vortrag – PflegeschülerInnen des Knappschafts-Krankenhauses in Bochum informieren sich über die Aufgaben des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V.
- 01.02.2008** Metal-/Rockkonzert  
Dietrich-Keuning Haus in Dortmund, Leopoldstraße, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- 10.02.2008** Jahresprojekt: "Gospel-Express Ruhrgebiet"  
unter der Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin Frau Regina van Dinther; Gospelchöre des Ruhrgebietes steigen mit einem Benefizkonzert im Verlauf des Jahres 2008 in den Express ein.  
Start: 10.02.2008, Ankunft: 30.11.2008 um 18 Uhr mit einem großen Gospelfinale in der Christuskirche Witten, Sandstraße.
- 10.02.2008** Einkehrtag – in der St. Bonifatius Kgm. in Dortmund-Kirchderne. Der Kinderhospizdienst stellt sich vor.
- 06.03.2008** Markt der Möglichkeiten – in der Berswordthalle zu Dortmund. Der KHD-R ist mit einem Infostand vertreten.
- 30.03.2008** Herbeder Kindertage – Infostand vor dem Büro des KHD-R in der Meesmannstraße 32.
- 31.03.2008** Vortrag – Therapeuten des Reha-Zentrum Holthausen informieren sich über die Aufgaben des KHD-R.
- 16.05.2008** PoGo 2008 in Witten  
bis Info-Stand des KHD-R und Jahres-Projektvorstellung
- 18.05.2008** "Gospel-Express Ruhrgebiet"
- 31.05.2008** Tagung / Ausstellung in Rotenburg-Fulda  
Intensivkinder zu Hause e.V.  
Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet stellt sich vor.

Heikes große braune Augen leuchten, Annika Böth ist wieder da. Spielen, reden, lachen, das steht jetzt auf dem Programm für die quirlige Zehnjährige. Entgegenlaufen kann sie Annika nicht, denn Heike hat die Glasknochenkrankheit. Also bleibt sie einfach auf der Couch sitzen und wartet auf ihre "große Freundin."

Es ist Dienstag Nachmittag, Annika-Zeit. Schon seit elf Monaten kommt die 20-jährige jede Woche zu Heike, um mit ihr zu spielen, ihr zuzuhören, mit ihr Hausaufgaben zu machen. Schon als Annika klingelt, hört sie ihren Namen durch die Wohnung hallen. „Manchmal knuddeln wir, manchmal sagen wir aber auch nur 'hallo', das kommt ganz auf Heikes Stimmung an,“ sagt Annika Böth.

Zum Kinderhospizdienst ist Annika schon vor 15 Monaten gekommen. „Nach dem Abi wollte ich ein freiwilliges soziales Jahr machen, um Menschen zu helfen.“ Weil sie sich schon in der Schule mit dem Thema beschäftigt hatte, kam sie auf die Idee, in die Hospizbewegung einzusteigen. „Durch Zufall habe ich dann erfahren, dass es in Witten einen Kinderhospizdienst gibt und habe hier angerufen.“ Wie auch alle anderen BegleiterInnen, die unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien in ihrem Alltag begleiten, startete Annika erst einmal mit einem Befähigungskurs. Da ging es viel um eigene Erfahrungen, Selbstreflexion zu den Themen Leben, Sterben und Tod. Geklärt wurde auch, ob eigene Trauerprozesse abgeschlossen sind.

An der Seite der Koordinatorin Birgit Schyboll lernte Annika als Praktikantin betroffene Familien kennen – und so auch Heike. „Von ihr habe ich gelernt, dass man mit einem Handicap glücklich und selbstbewusst leben kann.“

Das zehnjährige Mädchen hat wegen ihrer Glasknochenkrankheit bereits mehrere Knochenbrüche erleiden müssen. Vor einiger Zeit bekam sie auch einen Luftröhrenschnitt, weil sie Atemprobleme hatte.

Aber all das tritt in den Hintergrund, wenn Annika bei ihr ist. Dann dreht sich alles nur um sie und nicht um ihre Krankheit. Wenn sie von Heike erzählt, merkt man, wie stark die kleine Maus ist. „Es hat mich von Anfang an beeindruckt, wie selbstbewusst sie durch ihr Leben geht.“

Das Interview von Claudia Vüllers mit Annika Böth erschien in der WAZ, der Artikel wurde gekürzt wiedergeben.

## Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendhospizarbeit im Ruhrgebiet  
Ambulante Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien

Meesmannstr. 32 · 58456 Witten · Tel. (0 23 02) 27 77 19 · Fax (0 23 02) 27 77 21  
www.kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de · Mitglied im Bundesverband Kinderhospiz e.V.

Bürozeiten: Mo. + Mi 9.00 – 14.00 Uhr, Do. 13.00 – 18.00 Uhr und nach Absprache





## ... über Paten und Förderer unserer Arbeit ...

### Spendenübergabe im Düsseldorfer Landtag

Am 18.12.07 wurde eine Spende der Sparda-Bank West in Höhe von 15.000 € an den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. übergeben. Im Beisein der Landtagspräsidentin Frau Regina van Dinther überreichten die Vertreter der Sparda Bank West, Manfred Stevermann und Heinz-Gerd Stroecks, die Urkunde in Höhe von 15.000 € an Birgit Schyboll, erste Vorsitzende des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V. Die Sparda Bank West möchte mit dieser Spende das Engagement des Teams des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V. fördern und folgt damit ihren Prinzipien der Solidarität und Selbsthilfe.



Manfred Stevermann, Vorstand der Sparda Bank West, NRW-Landtagspräsidentin Regina van Dinther, Birgit Schyboll, Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. und Heinz-Gerd Stroecks, Vertriebsdirektor der Sparda Bank West (v.l.n.r.).

### Die PSD Bank Rhein-Ruhr und „Toto und Harry“ engagieren sich für unheilbar erkrankte Kinder im Ruhrgebiet

Die TV-Polizisten „Toto und Harry“ sowie die PSD Bank Rhein Ruhr unterstützen den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V., der unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien in ihrem Alltag begleitet und entlastet. Die PSD Bank Rhein-Ruhr hilft dem von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragenen Verein mit einer Spende in Höhe von 5.000 €. Gerne zeigten die TV-Stars zugunsten der guten Sache Flagge und gaben bei einem Live-Interview in den Räumen der Werbeagentur für den Bochumer Lokalsender 98,5 bereitwillig Auskunft über ihr Engagement.



Toto und Harry, Jürgen Keusemann (2. v.r., Marketing PSD Bank Rhein-Ruhr), Birgit Schyboll (Gründungsvorsitzende des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.) und Jürgen Weritz (Weritz Werbung, Bochum)

### Weihnachtsmarkt der Südkreis-Frauen

Die Schwelmer Südkreis-Frauen spendeten 2.200 € an den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. Viele Wochen der weihnachtlichen Bastelvorbereitung und das großartige Engagement Schwelmer Geschäftleute führten zu diesem Erfolg.

### Kunstauktion brachte 35.000 € für hilfsbedürftige Kinder

Zeitgenössische Malerei und Skulpturen hochrangiger internationaler Künstler wurden bei der Charity-Auktion art rewir 2007 am 16.



Das Team der art rewir 2007

November 2007 im Casino Hohensyburg für einen guten Zweck versteigert. Die Erlöse werden je zur Hälfte dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. und dem Kinderschutzzentrum in Dortmund für hilfsbedürftige Kinder zur Verfügung gestellt.

„Ich freue mich von ganzem Herzen, dass wir durch unsere

Charity-Auktion art rewir 2007 so viel Geld für den guten Zweck bereit stellen können. Dafür bin ich den Künstlern und den zahlreichen Käufern sehr dankbar“, so Christian Zurbrüggen vom Vorstand des rewir e.V., der die Veranstaltung organisierte.

Kurator Prof. Udo Dziersk hat für diese Auktion 38 Werke von 26 aus Deutschland und Österreich stammenden Künstler ausgewählt. Neben etablierten Namen wie Markus Lüpertz, Rosemarie Trockel, Norbert Tadeusz und Siegfried Anzinger waren auch Künstler der jungen Kunstszene vertreten.



Die Auktion beginnt...



Bilder und interessierte Besucher

„Dem Vorstand von rewir e.V., den Herren Christian Zurbrüggen, Ingo Kabutz und Jörg Schönfeld sowie Prof. Udo Dziersk, dem Auktionator aus dem Hause Van Ham Kunstauktionen und den zahlreichen Künstlern und allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, gilt unser besonderer Dank! Sie schenken uns hilfreiche Möglichkeiten, unheilbar erkrankten Kindern, Jugendlichen und deren Familien im Ruhrgebiet zu helfen. Dieser Abend hat bei uns allen beeindruckende und gesegnete Spuren hinterlassen“, so Birgit Schyboll, Vorsitzende des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Unser Motto beim 45. RWE Marathon am Baldeneysee:

### „Es ist Zeit, dass sich etwas bewegt“

Im März 2007 haben wir in unserer Firma einen Catapillar-Lauftreff gegründet. Schnell hatten wir ein sportliches Ziel definiert: Wir laufen einen Marathon – und zwar für einen guten Zweck, für den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. In unserer Belegschaft verkauften wir unsere Marathonkilometer. Auch war die Spendenbereitschaft von unseren KollegInnen sowie der Caterpillar Geschäftsleitung riesig, so dass wir im Ziel des RWE Marathons einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 € übergeben konnten.



Es grüßen die Catapillar Belegschaft, die Geschäftsleitung sowie die Spendenläufer Ronald Pukrop und Dirk Rettberg. Auf dem Foto von links: Ronald Pukrop, Frau Rettberg, Birgit Schyboll und Dirk Rettberg.

### WUWI-Tag in der Rüdingerhauser Grundschule.

#### WUWI heißt: WAS UNS WICHTIG IST.

Uns war das gemeinsame Miteinander wichtig. Deshalb führten wir unter anderem am 21.09.2007 einen Sponsorenlauf aller Schüler der Rüdingerhauser Grundschule durch. Die Kinder sammelten so Geld für den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. und für die Erstellung der schuleigenen Internetseite. Insgesamt kam eine Summe von 6.500 € zusammen, 5.000 € gehen an den Kinderhospizdienst. Alle Schüler und Lehrer freuen sich über das tolle Ergebnis und bedanken sich herzlich bei den Sponsoren.







**„Freitagsfrauen“ luden ein**

Liebevoll gestaltete Dekorationen, Holzfiguren und Gestecke, feinsten, selbstgebackener Kuchen und ein weihnachtlicher Duft erfüllte die Räume der Schützenhalle in Herbede anlässlich des 7. Weihnachtsmarktes. Seit sieben Jahren engagieren sich die „Freitagsfrauen“ aus Herbede für die Begleitung von unheilbar erkrankten Kindern in Witten und den angrenzenden Städten. Das Kinderhospizteam durfte sich über eine Spende von 500 € freuen, herzlichen Dank!



Engagieren sich: Die „Freitagsfrauen“ Barbara Sonderrmann, Elke Lückert, Ute Kirschbaum, Edelgard Röhring, Almhild Brandt, Nagelika Wirges, Wilma Geuser, Gisela Kremer, Erika Lipphaus, Doris Fränken, Anne Drees, Moni Fetke und Sonja Schlichtharle.



800 Euro spendete die Bäckerei Konditorei Koch dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet. Bei dem Geld handelt es sich um den Erlös der Aktivitäten zum 50jährigen Jubiläum der Bäckerei (wir berichteten). Das Bild zeigt die Spendenübergabe durch Michael Koch an Birgit Schyboll vom Kinderhospiz.



**Bei der Adventsfeier verteilte AWO Ende den Erlös des Herbstbasars**

Herbstbasar. Zu einer gemütlichen Adventsfeier mit Musik und dem Besuch des Nikolaus hatte die AWO Ende am vergangenen Samstag ins Begabungszentrum Westende eingeladen. 85 Gäste genossen bei Kerzenschein die stimmungsvolle Feier. Bei der Gelegenheit übergab Vorsitzender Heinz-Otto Heide (l.n.) den Erlös des Herbstbasars in Höhe von 4.700 Euro an die Vertreter jugendlicher Einrichtungen. Insgesamt 7.200 Euro gingen an das Haus Sonnenstein für autistische Menschen in Gesevißberg, und an den Verein Kinderhospiz Ruhrgebiet. Weitere 500 Euro nahen. Beinhaltet Caritas (MfB) vom Heimat- und Verkehrsverein für den Brunnen in Ende entgegen. Fotos: Jan



Über 1862,68 Euro aus dem Händen von Galeria Kaufhof-Geschäftsführerin Anne Blättermann (r.) freuen sich Dorothea Wildraut (v.l.) und Annika Böth vom Kinderhospizdienst Ruhrgebiet. Die Galerie hatte in der Vorweihnachtszeit Spenden gesammelt. NW Foto Bülow

**City-Lauf der Sparkasse Wetter**

Ein großes sportliches Fest für kleine und große Lauf-Freunde war der City-Lauf der Sparkasse Wetter. Unterhaltsam moderierte der bekannte Sportmoderator Werner Hansch das sportliche Ereignis, dabei feuerte er den einen oder anderen Läufer ordentlich an. Landtagspräsidentin Frau Regina van Dinther war Ehrengast bei diesem besonderen Sport-Event. Das Kinderhospiz-Team freute sich über den Besuch der Landtagspräsidentin am Info-Stand und über das besondere Interesse an der Arbeit des Kinderhospizdienstes. Seit Jahren unterstützt die Sparkasse Wetter die Arbeit des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V., allen Freunden und Beteiligten gilt unser Dank!



Christian Bäcke und Rainer Sohn vom Sparkassen-Vorstand bei der Scheckübergabe an Birgit Schyboll

**Stadtwerke Witten: Tag der offenen Tür**

Beim Tag der offenen Tür der Stadtwerke Witten hat das Eiscafe Vizzini Eis verkauft und einen Teil der Einnahmen dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. zur Verfügung gestellt. Die Stadtwerke selbst baten Besucher um eine Spende, die kostenlos angebotene Luftbilder mitnahmen. Der Betrag, der aus beiden Aktionen zusammenkam, wurde von den Stadtwerken auf 1.000 € aufgestockt und an Birgit Schyboll übergeben.



Alfredo Vizzini mit Birgit Schyboll und Marlies Mathenia (Stadtwerke Witten GmbH)

**Marriott Hotels sammeln für Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.**

Die drei Marriott Hotels im Ruhrgebiet haben in den Eingangsbereichen ihrer Häuser Spenden-Weihnachtsbäume mit Kinderwunschzetteln aufgestellt, die von Hotelgästen über Einzelspenden zwischen 5 und 40 € erfüllt wurden. Gemäß der Firmenphilosophie „Spirit to Serve“ wurde als Ergebnis dieser schönen Aktion ein Scheck über 5.000 € überreicht.



5000 Euro kamen bei einer Aktion der Marriott Hotels im Ruhrgebiet zusammen. Tagungs- und Übernachtungsgäste wurden in der Adventszeit aufgefordert, für die Arbeit des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet zu spenden. Den Scheck überreichten Dirk Kahle und Dominika Rudnik (ganz rechts) an Teresa Niedergriese und Birgit Schyboll (v.l.). NW Foto Kähler



**Eine Spende von 201 Euro**

übergaben jetzt Schülerinnen und Schüler des Fachseminars für Altenpflege (PSA) an Birgit Schyboll (r.), die Leiterin im Ethik-Unterricht einen Gottesdienst zum Thema „Licht der Welt“ gestaltet und im Anschluss eine Kollekte zusammengestellt. Der Gottesdienst fand für alle drei Schulen des Diakonischen Bildungszentrums in der Krankenhauskapelle statt. „Kinder sind unsere Zukunft, sie sind das Licht der Welt“ - mit dieser Intention war sich die Ausbildungsgruppe schnell darüber einig, dass unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche aus der unmittelbaren Umgebung die Spende erhalten sollen. Mit auf dem Foto PSA-Dozent Christian Jäger (Mitte). NW Foto



### Zu Gast beim ERF in Wetzlar

Im Gespräch mit Pfrn. Marina Haeseler und Birgit Schyboll, Vorsitzende des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V.

Seit fünf Jahren arbeiten die MitarbeiterInnen der Dortmunder Kinderklinik und der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. in enger Kooperation. Unterschiedliche Fragen bewegten zur damaligen Zeit die Klinikseelsorgerin Pfrn. Martina Haeseler, den Kontakt zum Kinderhospizdienst aufzunehmen. Sie fragte sich: „Wie ist der Alltag von Familien mit einem lebensbegrenzt erkrankten Kind außerhalb der Klinik zu organisieren und zu bewältigen?“ „Wer entlastet und begleitet die betroffene Familie auf dem Weg des Abschiednehmens?“

Ein besonderes Anliegen ist der Seelsorgerin, die Bedürfnisse der Geschwisterkinder wahrzunehmen und diese nicht aus dem Blick zu verlieren. Im gemeinsamen Gespräch wurde deutlich, wie hilfreich und bereichernd die vernetzte und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist.



ERF-Redakteurin Sigrid Offermann (l.) mit Pfrn. Martina Haeseler, Klinikseelsorgerin der Dortmunder Kinderklinik, und Birgit Schyboll, Vorsitzende des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V.

Wie kann der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. betroffene Familien unterstützen? 30 ehrenamtliche MitarbeiterInnen konnten in Befähigungskursen ausgebildet werden, diese sind in Witten, Dortmund, Bochum, Hattingen und den weiteren angrenzenden Städten des Ruhrgebietes eingesetzt. Vernetzt arbeitet der Kinderhospizdienst mit der Dortmunder Kinderklinik, der Kinderklinik Marienhospital in Witten, dem Reha-Zentrum Holthausen, den Kinderpflegediensten und den städtischen Einrichtungen.

- Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. begleitet und entlastet seit 7 Jahren unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien in ihrem Alltag auf dem Weg der kleinen und großen Schritte des Abschiednehmens.

- Geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen schenken der betroffenen Familie Zeit und Atempausen, bieten konkrete Entlastung im Alltag, ebenso sind sie Gesprächspartner für Sorgen, Ängste und Hoffnungen.

- Im Mittelpunkt steht die ganze Familie, insbesondere die Bedürfnisse der gesunden Geschwisterkinder und die Entlastung bei der Organisation des Tagesablaufes (Behördengänge, Krankenkassenanfragen, Hilfsmittelbeschaffungen u.v.m.)

Das Team des Kinderhospizdienstes Ruhrgebiet e.V. ist bemüht, jeden Tag gemeinsam mit den Eltern neu zu überdenken, was ihrem Kind Lebensqualität und Lebensfreude schenkt. In Kürze wird das ERF-Interview in der Sendung „Calando“ ausgestrahlt (s. Programmhinweis).



### SV Lea und SV Goleo spenden 52 Euro!

Am 4. August fand im Herbst das Fußballspiel zwischen SV Lea und SV Goleo (diese Namen dachten sich die Schüler der ehemaligen 4b aus Herbst 2001)



STATT. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 2:2 ging das Spiel nach 2 x 20 Minuten aus. Den Erlös (symbolisches Eintrittsgeld und Tombola) spendeten die Mannschaft an den Kinderhospizdienst. Stellvertretend für alle Spieler überbrachten drei Kinder das gesammelte Geld – stolze 52 Euro – an Frau Schyboll vom Kinderhospizdienst



### Fotoevent in der Wittener WERK°STADT

Ein Fotoevent veranstaltete Christina Goldstein-Willems in der Wittener WERK°STADT. Sie begeisterte für das Projekt Wittener Fotomacher sowie Studenten der ecosign aus Köln. Besucher konnten sich in drei Studios ablichten lassen. Angeboten wurden Fashion/Moderne und Nostalgie-Aufnahmen. Musikalisch umrahmten den Tag Andrea Stuckholz und Martin Schroer. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die



Autogrammstunde mit Jörg und Dragan (Foto), bekannt als die RTL-Autohändler. Jörg und Dragan brachten noch eine weitere Überraschung mit, denn unsere Kinder dürfen sich über die kleinen Tiger freuen, vielen Dank! Lieben Dank auch an die Firmen LQ Hair For Teens, Schöler und Bolte, Bäckerei Erdelmann, Blumen Biermann und an alle nicht genannten Freunde!

### Kevin hat Geburtstag: Überraschung – wir kommen!

22. Oktober 2007, Kevins MitschülerInnen der Oberlin-Schule der ev. Stiftung Volmarstein starten mit Bärchen e.V. und mit dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. in die niederländische Stadt Aerdt. Kevin, der seit einigen Jahren vom Kinderhospizdienst begleitet wird, weilt dort mit seinen Eltern zu einem Kurzurlaub.

Heute, an seinem 17. Geburtstag, soll er durch einen Besuch überrascht werden. Zwei Lehrerinnen, Nils, Kevins Zivi, sechzehn SchülerInnen, Birgit Schyboll und Bernd Riesner vom Kinderhospizteam sind mit dabei. Die



Kevin (2. v. rechts) mit seinen Überraschungsgästen

### Weihnachtsbasar und Singspiel

Über liebevoll handgefertigte vorweihnachtliche Bastelarbeiten konnten sich die vielen Besucher des Weihnachtsbasars des St. Anno Kindergarten in Essen freuen.



Mit großem Eifer engagierten sich die Kindergartenkinder, Eltern, ErzieherInnen und Freunde – allen fleißigen Händen danken wir herzlich.

„Wir freuen uns, wenn wir unheilbar erkrankten Kindern und ihren Familien helfen können,“ so Frau Renate Völkel und Frau Rogowski von der Kindergartenleitung.

Ein weiterer Höhepunkt erwartete über 300 Gäste in der St. Anno Kirche mit dem Singspiel vom „Vater Martin.“ Eine vorweihnachtliche Stimmung breitete sich aus, als die kleinen KünstlerInnen in ihren fantasievollen Kostümen auftraten und unter der Leitung von Siefried Fietz sangen. Das Kinderhospiz-Team bedankt sich bei allen großen und kleinen Künstlern für einen beeindruckenden Abend und für die großartige Spende in Höhe von 1.800 €.

geplante Überraschung wird tatsächlich zu einem vollen Erfolg! Nach etlichen Begrüßungs-Hallos zum unerwarteten Wiedersehen, erhielt Kevin reichlich Geschenke. Leckere Speisen und Gitarrenmusik erwarteten die Ausflügler nach einem ausgiebigen und kurzweiligen Spaziergang.

Nachdem die Sonne nachmittags als Geburtstagsgeschenk noch einige wärmende Strahlen zum gemütlichen Ausklang auf die Erde geschickt hat, heißt es Abschiedneh-

men, na ja, zum Glück nur für kurze Zeit. Die fröhliche Geburtstagsschar tritt die Heimreise an. Dank Andreas und Kai, den beiden ehrenamtlichen Busfahrern von Bärchen e.V. kommen alle Gäste am späten Nachmittag wohlbehalten in Volmarstein an. Unser Dank gilt Kevins LehrerInnen Frau Heidemanns und Frau Glöckler, sowie Nils, Kai, Andreas und Kevins Klasse. Das Geburtstagskind und wir durften ein ganz besonderen Tag erleben!

[Bernd Riesner und Birgit Schyboll]